Oskar Lafontaine: »Auf die Idee der sozialen Gerechtigkeit können wir nicht verzichten«

https://www.youtube.com/watch?v=oqDql1wlmKg

Oskar Lafontaine spricht über die Notwendigkeit sozialer Gerechtigkeit und kritisiert die bestehenden politischen Parteien, die seiner Meinung nach die Lebensbedingungen der Menschen verschlechtern. Er fordert einen gesetzlichen Mindestlohn und eine Reform des Hartz-IV-Systems, um die Lebensqualität der Arbeitnehmer zu verbessern. Zudem hebt er die Bedeutung der Linken als politische Kraft hervor, die sich für die Belange der sozial Benachteiligten einsetzt.

Stichpunkte:

- Lafontaine betont die Idee der sozialen Gerechtigkeit als zentralen Punkt seiner politischen Agenda.
- Er kritisiert die etablierten Parteien für ihre Rolle bei der Verschlechterung der Lebensbedingungen der Menschen.
- Der gesetzliche Mindestlohn wird als notwendige Maßnahme zur Bekämpfung von Niedriglöhnen gefordert.
- Hartz IV wird als Hauptursache für den Niedriglohnsektor identifiziert und muss reformiert werden.
- Die Linke wird als einzige glaubwürdige Partei präsentiert, die sich für soziale Belange einsetzt.

Quelle: DieLinke

Einstelldatum: 2012-04-21

Revision #1
Created 17 May 2026 07:21:36 by Admin
Updated 17 May 2026 07:21:36 by Admin